



Einladung zum jährlichen Adventsapéro am

Mittwoch, 17. Dezember um 18.00h, zmits uff em Petersplatz.

Wir freuen uns, bei Glühwein, Christstollen, Weihnachtsgutzeli und der wunderbaren Atmosphäre auf dem Petersplatz, mit Ihnen auf die kommen

den Feiertage anzustossen. Bringen Sie ungeniert ihre Freunde und Bekannten oder neue Nachbarn an den Apéro mit, wir heissen alle herzlich willkommen.

SPORT im Quartier: Ein Stück Japan in der Innenstadt



Leben im turbulenten Alltag zu erweitern, denn Kyudo legt Wert auf das Finden von Ruhe inmitten von Bewegung, sowohl der eigenen wie auch jener der Umgebung. Das eigentliche Schiessen besteht aus lediglich acht einfachen Grundbewegungen - den Hassetsu -, welche leicht zu erlernen sind. Hierfür müssen die Praktizierenden weder sportlich durchtrainiert noch körperlich besonders leistungsfähig sein. Im Kyudo kommt es weniger auf Muskelkraft, sondern auf Bewegungskoordination und Körpergefühl an. Es eignet sich gleichsam für Frauen und Männer, junge und alte Menschen. Wie bei jeder asiatischen Kampfkunst reicht auch das Kyudo über den blossen Sport hinaus. Die körperlichen Übungen drücken emotionales Befinden aus, sie spielen für die mentale Entwicklung eine zentrale Rolle und dienen der Gesundheit und der Selbstentwicklung.

Kontakt:
Kyudo Basel, Petersschulhaus
Freitag, 18.00-21.30 Uhr
www.kyudo-basel.ch



In eigener Sache

Einer der ersten regnerischen Herbsttage seit langem. Draussen findet d Mäss statt einige unermüdliche zünden die erste Weihnachtsbeleuchtung an und verkaufen Grättmänner. Das Jahresende kommt mit grossen Schritten, es gilt den Weihnachtsapéro für den QV vorzubereiten und ein paar Worte in die QV-Zytig zu schreiben. Ein turbulentes Jahr, vor allem was die Finanzwelt angeht, denn in unserem Vereinsjahr war es eher ruhig. Sehr wenig ist los, wenige Themen werden an uns herangetragen, obwohl wir jetzt etwas mehr Kapazität hätten, denn seit Juni 08 ist Chaspar Knapp ein neues Vorstandsmitglied. Wir freuen uns über jegliche Anregung ihrerseits und machen sie gerne auf unsere Homepage www.qv-innerstadt.ch

aufmerksam. Dort können Sie immer die aktuellsten Informationen erfahren aber auch mit uns in Kontakt treten. Toll wäre es, wir hätten ihre Email. Dies erleichtert das schnelle Einholen von Informationen, das speditive Mitteilen topaktueller Informationen imens. Bitte mailen Sie uns ihre Email, vielen Dank. Für das kommende Jahr planen wir ein Podiumsgespräch zu einem aktuellen Thema, Nachtigallenwädeli öffnen für den Zolli? Markthalle, ist es das was wir uns wünschten? Für Ideen ihrerseits sind wir offen. Jetzt freuen wir uns auf viele Nachrichten und wünschen Ihnen auf diesem Weg ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr.

Der Vorstand

Eine alte Geschichte immer wieder aktuell

Es geschah an einem warmen Sommertag – an einem Samstagnachmittag gegen 5 Uhr am Heuberg. Eine Gruppe von deutschen Touristen steht vor dem Spiesshof und lässt sich die stadtbekannt Spukgeschichte erzählen. Ein Radfahrer fährt seine Einkäufe fürs Wochenende nach Hause.

Gegen 10 Kinder spielen Fangen, fahren Velo oder zeichnen mit Kreide Regenbogen auf die Strasse. Auf einmal ertönt ein lautes Brummen.

Es kommt Hektik auf. Mamis und Papis rennen herum, rufen nach Ihren Kindern und drängen Sie an den Strassenrand. «Aaachtung, Autoooo!»

Ein Auto prescht durch den Heuberg und fährt bis zur Leonhardskirche, wo es dann verschwindet. Langsam kommt wieder Leben in die deutsche Reisegruppe. Der Guide beginnt nochmals mit der Geister-

Geschichte. Der Radfahrer steigt wieder auf sein Rad und die Kinder spielen und zeichnen wieder. Dies und Ähnliches passiert jeden Tag in der Basler Fussgängerzone.

Klar, es hat sich einiges verändert. Die Autos rasen nicht mehr mit 60 km/h durch die engen Strassen und Parken ist offiziell auch nicht mehr erlaubt.

Das Parken wird heute auch erschwert durch fixe Poller an den Strassenrändern, die auch häufig als Hundetoilette benutzt werden. Dazu hats Bänke, die allerlei Leute zum Verweilen einladen.

Trotzdem wird immer noch frisch und fröhlich geparkt um in der Innenstadt zu lädele. Zudem kennt kaum einer die Bedeutung der Signalisation «Fussgängerzone-Zubringerdienst».

Eigentlich ein Widerspruch in sich: Autofreie Zone mit Ausnahmen, und niemand

Möchten Sie gerne Mitglied im Quartierverein «Lääbe in der Innenstadt» werden oder haben Sie Freunde, Bekannte, Verwandte, Nachbarn, die noch nichts vom Quartierverein «Lääbe in der Innenstadt» gehört haben? Bitte benutzen Sie den untenstehenden Talon oder geben Sie ihn weiter. Vielen Dank

Senden an: «Lääbe in der Innenstadt», Sekretariat, Imbergässlein 31, 4051 Basel.

Einzel (Fr. 20.– pro Jahr)

Familien (Fr. 40.– pro Jahr)

Name: _____

Vorname: _____

Strasse/Nr.: _____

PLZ/Ort: _____

Kinder: _____

Geb.-Jahr der Kinder: _____

weiss genau, wie man damit umgehen soll. Heisst das, ich fahre schnell mit dem Auto zum Bankomaten der Credit Suisse, wo ich nicht wenden kann, also durch den Heuberg die Innenstadt wieder verlassen muss, oder ist dies nur für Anwohner und Ladenbesitzer der Innenstadt gedacht. Fact ist, dass zurzeit 5 km/h, d.h. absolutes Schrittempo erlaubt sind für alle, die Zubringer sind. Leider ist jeder, der irgendetwas in der Stadt zu tun hat, ein Zubringer – soll heissen praktisch jedermann/frau. Die Schuld tragen aber nicht nur die Autofahrer. Als Autofahrer habe ich z.B. bei der Einfahrt zum Heuberg Glück, wenn ich überhaupt die Fussgängerzonen-Signalisation beim Restaurant Harmonie beachte. Schon

von weitem sieht man die geparkten Autos noch vor dem Spalenberg; auch nicht gerade typisch für eine autofreie Zone. Parkierte Autos am oberen Heuberg werden seltenst gebüsst, es sei denn die Polizei wird benachrichtigt. Aber auch die lässt sich normalerweise 2 Stunden Zeit, sodass die Autos bei ihrem Ankommen schon lange weg sind.

Es stellt sich nun die Frage, warten wir bis die Basler Regierung bereit ist, die schon längst fällige Verkehrsberuhigung der Innenstadt durchzuführen oder fordern wir eine Zwischenlösung wie mehr Bänke, bessere Signalisation etc. Inputs Ihrerseits sind willkommen auf info@qv-innerstadt.ch.

ChK.

Quartierverein «Lääbe in der Innenstadt»

Sekretariat:
Imbergässlein 31, 4051 Basel



QUARTIER
«Lääbe in der Innenstadt»
VEREIN

Zytig

IN DIESER AUSGABE:

DAUERTHEMA «FUSSGÄNGERZONE»

ORANJE

BASEL GLÄNZT IN NEUEM LICHT!

ES FICHTET IN BASEL

EINLADUNG ZUM JÄHRLICHEN ADVENTSAPÉRO

EIN STÜCK JAPAN IN DER INNENSTADT

IN EIGENER SACHE

EINE ALTE GESCHICHTE IMMER WIEDER AKTUELL